



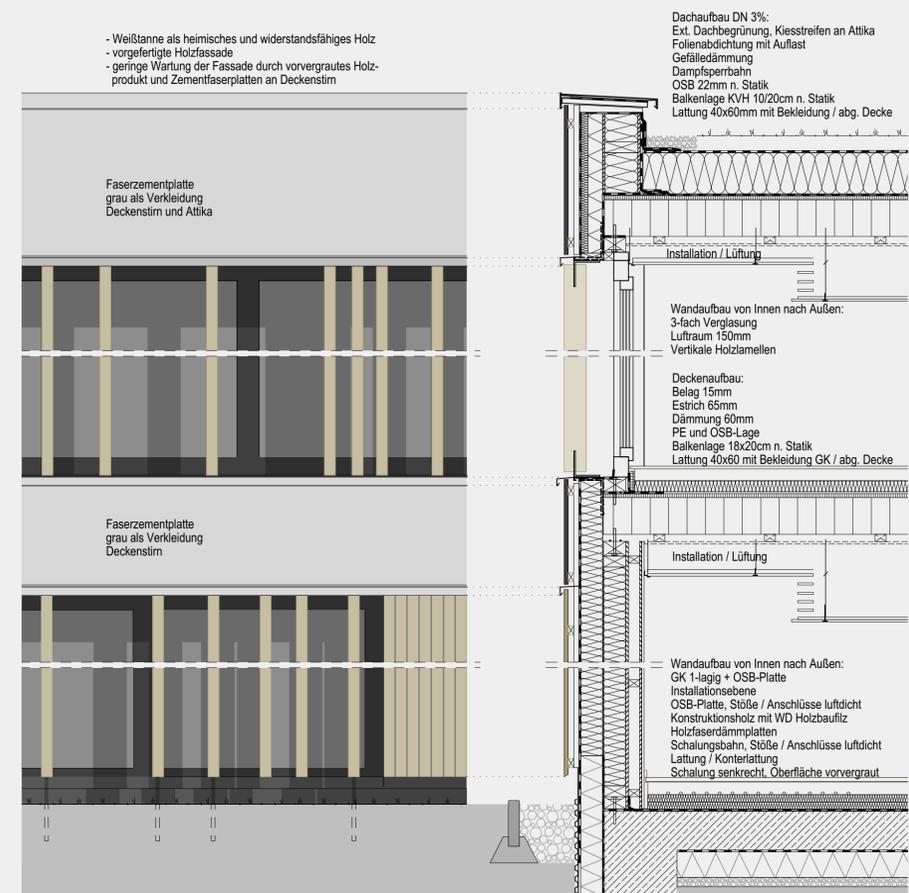
Lageplan M 1:500
Haupteingang und Anlieferung sind klar getrennt, keine Kreuzung der Fahr- und Fußwege.



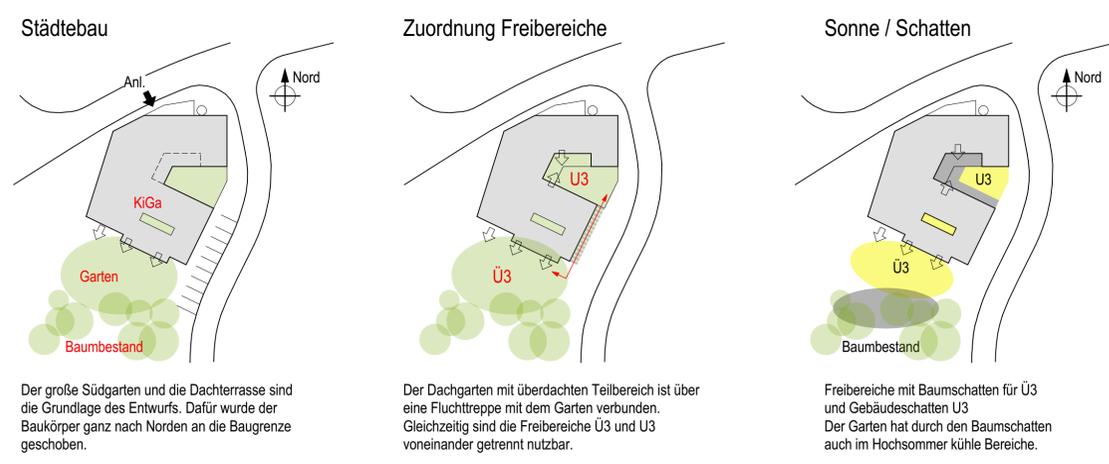
Blick von Nordost
Kleinteilige und maßstäbliche Auflösung des Baukörpers in der von Einfamilienhäusern geprägten Umgebungsbebauung durch eingeschossige Bereiche und durch Vor- und Rücksprünge. Der Haupteingang ist von der Kreuzung aus einsehbar, Platzgestaltung mit einem großzügig überdachten Vorbereich.



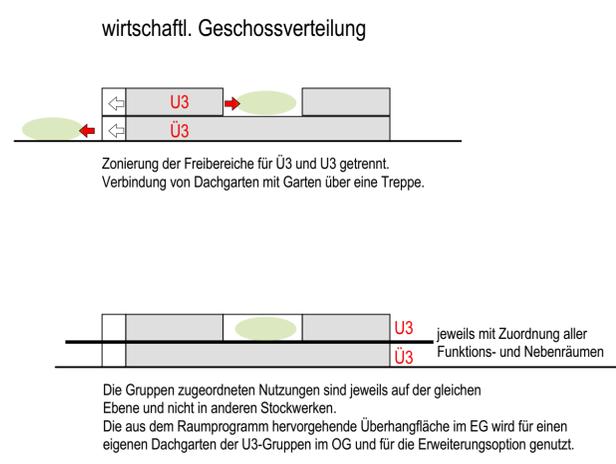
Blick von Südost
Festehender Sonnenschutz mit Holzlamellen erzeugt Behaglichkeit im überdachten und beschützten Freibereich, die Terrassen sind wind- und wettergeschützt. Auflösung der Holzfassade über Lamellen-Struktur erzeugt Vielschichtigkeit. Die mit Holzlamellen aufgelöste Fassadengestaltung unterscheidet sich von der umliegenden Wohnbebauung und zeigt die Nutzung des Kindergartens. Die feststehenden Holzlamellen erzeugen bei Tag wie bei Nacht einen lebendigen Baukörper und haben Sonnenschutz-Funktion.



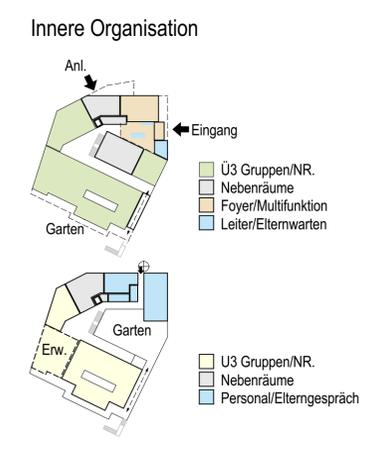
Fasadenschnitt und Teilansicht M 1:20



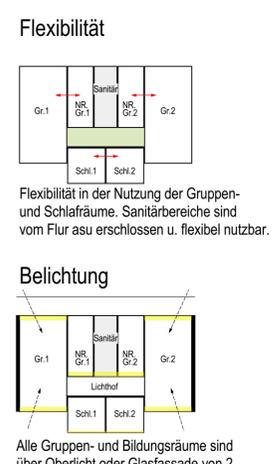
Der große Südgarten und die Dachterrasse sind die Grundlage des Entwurfs. Dafür wurde der Baukörper ganz nach Norden an die Baugrenze geschoben.
Der Dachgarten mit überdachten Teilbereich ist über eine Fluchttreppe mit dem Garten verbunden. Gleichzeitig sind die Freibereiche Ü3 und U3 voneinander getrennt nutzbar.
Freibereiche mit Baumschatten für Ü3 und Gebäudeschatten U3. Der Garten hat durch den Baumschatten auch im Hochsommer kühle Bereiche.



Zonierung der Freibereiche für Ü3 und U3 getrennt. Verbindung von Dachgarten mit Garten über eine Treppe.
Die Gruppen zugeordneten Nutzungen sind jeweils auf der gleichen Ebene und nicht in anderen Stockwerken. Die aus dem Raumprogramm hervorgehende Überhangfläche im EG wird für einen eigenen Dachgarten der U3-Gruppen im OG und für die Erweiterungsoption genutzt.



Flexibilität in der Nutzung der Gruppen- und Schlafräume. Sanitäre Bereiche sind vom Flur aus erschlossen u. flexibel nutzbar.



Alle Gruppen- und Bildungsräume sind über Oberlicht oder Glasfassade von 2 Seiten belichtet.



Das Gebäude wird mit einer zentralen hocheffizienten Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung versorgt. Der Wärmerückgewinnungsgrad der Abluft beträgt über 80%, diese wird über einen Wärmetauscher der Zuluft wieder zugeführt. Wärmeversorgung mit monovalenten Luft-Wasser-Wärmepumpe für Innenaufstellung im Bereich Außenlager. Es besteht die Möglichkeit in den Sommermonaten die Fußbodenheizung mit „kaltem“ Wasser zur Raumkühlung zu betreiben. PV-Eigenstromanlage mit 20 kW Peak auf den Dachflächen und 18 kWh Stromspeicher.



Ostansicht (Hofkammerstraße)



Südansicht (Gartenseite)



Schnitt A-A M 1:200